



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebes Kollegium!

Wir erinnern uns alle an die Schlagzeile im vergangenen Schuljahr: „Essener Direktorenkonferenz verbietet Mottowoche!“ Große Artikel in der WAZ und NRZ wiesen darauf hin, dass die Essener Direktorenkonferenz, also der Zusammenschluss der Schulleiter von Gymnasien und Gesamtschulen, ab sofort die Durchführung der Mottowochen, d.h. die Gestaltung der letzten Unterrichtswoche der Abschlussjahrgänge mit Verkleidung und mancherlei Aktion untersagen würde. Auch in der Berichterstattung vor wenigen Tagen konnte man den Eindruck bekommen, dass Mottowochen in den Essener Gymnasien und Gesamtschulen unerwünscht sind.

In der aktuellen Direktorenkonferenz, die vor rund zwei Wochen stattfand, wurde dieser Punkt noch einmal ausführlich diskutiert und Vieles wurde klargestellt. Natürlich kann eine Direktorenkonferenz keine Mottowoche verbieten, das war auch nicht die Absicht. Die Absicht der Essener Schulleiter von Gymnasien und Gesamtschulen bestand darin, Auswüchse einzudämmen, die in anderen Städten bereits zu schweren Unfällen und großen Schwierigkeiten geführt haben, z.B. die Durchführung eines Autocorsos in alkoholisiertem Zustand, das Abbrennen von Mülltonnen, der Besuch anderer Schulen und die massive Störung des Unterrichtes sowie die Belästigung der Nachbarschaft der einzelnen Schulen. In diesen Fragen herrscht absolute Einigkeit unter den Direktoren, denn oberstes Gebot ist, dass der Schulfrieden und der normale Schulbetrieb auch durch eine Mottowoche nicht gestört werden darf.

In einzelnen Schulen wird es deshalb tatsächlich keine Mottowoche geben, sondern Projekttage oder eine Projektwoche. Für uns am Stoppenberg gilt, dass wir aufgrund des Schulkonferenzbeschlusses vom November 2011 einige Spielregeln festgelegt haben, die bereits in der letzten Mottowoche angewendet wurden. Die Erfahrungen mit dem letzten Abiturjahrgang waren positiv, so dass wir auf einem guten Weg sind und diesen daher fortsetzen können. Die Stufenleitungen der Doppeljahrgangsstufe und die Schulleitung sind mit den entsprechenden Organisationsteams in Kontakt, bisher sind keine unlösbaren Probleme aufgetaucht. Bleiben wir also optimistisch ...

Grüße vom Stoppenberg

Rüdiger Göbel, Schulleiter

Kein Kurzstundenplan am Tag des Weihnachtsmarktes!

Für die Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarktes ist es sinnvoll, dass am Freitag, den 30.11.2012, nicht der Kurzstundenplan gilt, sondern der ganz normale 65-Minuten-Studentakt. Wer also aufgrund des Stoppenberger Kalenders diesen Tag bereits als Kurzstundentag markiert hat, muss dies leider rückgängig machen. Ich bitte um Verständnis.

Frühschichten in der Vorweihnachtszeit starten am Donnerstag



Am Donnerstag der nächsten Woche (29.11., VOR dem 1. Advent!) starten wieder die Frühschichten. Wer sich Zeit nehmen möchte und Lust auf einen besonderen Tagesbeginn am Stoppenberg hat, ist ab 7.20 Uhr ins COM-Gebäude eingeladen, anschließend gibt es ein kleines Frühstück. Sehen wir uns zur Frühschicht?

Geschirrwagendienst nach der 1. Essensschicht ab sofort Speisesaaldienst

Wie bereits in einem der letzten Newsletter angekündigt, führen wir ab sofort probeweise den so genannten Speisesaaldienst anstelle des Geschirrwagendienstes ein. Er gilt jedoch nur für die Jahrgangsstufen 5 bis 9, also für die erste Essensschicht.

Welche Pflichten hat die jeweils zuständige Klasse? Wie bisher sind die Geschirrwagen zu betreuen, außerdem werden die Tische abgewischt und die Stühle wieder vernünftig hingestellt.

„Warum müssen wir das alles tun?“, könnte die Frage der betroffenen Schüler sein. Es geht in erster Linie darum, unser Küchenteam in der knappen und stressigen Zeit zwischen den beiden Essensschichten zu entlasten. Durch die Harmonisierung der Zeiten am Stoppenberg ist nämlich der Zeitdruck in der Küche weiter gewachsen. Der Speisesaaldienst ist also ein Zeichen der Solidarität mit der Küche.

Wenn jede Klasse einmal dran war, werten wir unsere Erfahrungen aus und entscheiden über die endgültige Einführung eines solchen Dienstes. Vielen Dank an Frau Nolte und Herrn Bungarten, die die Details dieser Aktion als Tagesheimleitung koordinieren!

Tischtennisturnier mit riesiger Teilnehmerzahl

Am Donnerstag, den 15. November 2012, stand der Schultag für viele Schülerinnen und Schüler ganz im Zeichen des kleinen weißen Balls, der über grüne Platten springt: 67 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 nahmen am diesjährigen Tischtennisturnier teil. Am darauf folgenden Freitag fand das Turnier für die Klassen 7 bis 9 statt. Aufgrund der hohen Anmeldezahlen sowie der Einschränkungen im Tischtennisraum, der ja nur noch zu 2/3 nutzbar ist, zog sich das Turnier relativ lange hin und musste am Montag nach dem Mittagessen fortgesetzt werden. Fast 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren in dieser Altersstufe aktiv.



Bei den Jungen werden die 12 besten Spieler beider Altersklassen in jeweils zwei Mannschaften bei den Essener Stadtmeisterschaften, die am 03. Dezember 2012 in der Haedenkampstraße stattfinden, antreten. Die Mädchen stellen jeweils eine Mannschaft, so dass die jeweils ersten sechs Spielerinnen bei den Stadtmeisterschaften unsere Schule vertreten werden. Vielen Dank an Herrn Klüber, der dieses große Turnier organisiert hat!

Kann man sich in unserem Schwimmbad mir Warzen anstecken? Nein!

Es tauchte vor einigen Tagen die Frage auf, ob eine Infektion mit Warzen im Schwimmbad möglich sei. Diese Frage wurde vom Gesundheitsamt der Stadt Essen geprüft und eindeutig beantwortet: Nein, es besteht keine Infektionsgefahr! Die Gefahr, sich im übrigen Sportunterricht eine Warzeninfektion einzuhandeln, ist genauso groß, wie beim Benutzen eines öffentlichen Verkehrsmittels, also äußerst gering. Es besteht also kein Grund zu gesteigerter Unruhe. Wichtig ist natürlich wie bei allen Erkrankungen, dass Eltern sorgfältig abwägen, wann ihr krankes Kind oder ihr infektiöses Kind noch am Schulunterricht teilnimmt, oder nicht. Da in der Vergangenheit keine schlechten Erfahrungen an dieser Stelle gemacht wurden, vertrauen wir darauf, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird. Wir haben an dieser Stelle kein Problem. Schön.

Preisfrage: Was hat die Zahl 500.000 mit unserer Schule zu tun!



Die Spekulationen in einem nicht näher bezeichneten Oberstufenkurs unserer Schule über diese Frage führte zur Vermutung, es könne sich um die Gesamtzahl der Abiturienten unserer Schule handeln ... Dies scheint schon auf den ersten Blick etwas übertrieben, denn eine Schule mit 50-jähriger Tradition und rund 100 Abiturienten pro Jahrgang schafft es nicht in eine solche Dimension. Trotzdem schaffen wir jedes Jahr 500.000, denn es handelt sich um die

Gesamtzahl der Kopien, die in einem Schuljahr an unserer Schule hergestellt werden. Nicht eingerechnet sind hier Kopien der Verwaltung, es handelt sich um reine Unterrichtskopien. Ist das nicht beeindruckend? Eine Schule ohne zwei leistungsstarke Kopierer ist gar nicht vorstellbar. Vielen Dank an Herrn Klein, der in unserem Hause die Verwaltung der Kopierer übernommen hat!

Abschlussbericht der Qualitätsanalyse liegt vor

Vor wenigen Tagen ist der offizielle Abschlussbericht der Qualitätsanalyse für das Gymnasium am Stoppenberg eingetroffen. Es ist vorgesehen, dass der Bericht den Mitwirkungsgremien der jeweiligen Schule zur Verfügung gestellt wird. Dies geschieht momentan dadurch, dass den Vorsitzenden der Schulpflegschaft und dem SV-Team jeweils Exemplare des Berichtes ausgehändigt werden. Im Lehrerzimmer steht der Bericht in einem Aktenordner zur Einsichtnahme bereit. Im Rahmen der in Kürze stattfindenden Schulkonferenz wird ein Vorschlag zur Auswertung des Berichtes besprochen. Wir werden uns mit dem Bericht der Qualitätsanalyse gründlich beschäftigen und die Chance nutzen, diese externe Evaluation für unsere Tagesheimschule als Anregung zur Weiterentwicklung einzusetzen.

Lehrerkonferenz im Dezember

Am Montag, den 17. Dezember 2012, findet die nächste Lehrerkonferenz statt. Der Unterricht endet nach dem Mittagessen, es gilt der Kurzstundenplan. Der Nachmittag gilt als Studiennachmittag.

Gleitzeit für die Oberstufe? Nein! Wir ermitteln „notorische Zuspätkommer“!



Da sich scheinbar in den Köpfen einer ganzen Reihe von Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschülern das Gefühl eingeschlichen hat, der pünktliche Unterrichtsbeginn sei eine Art Vorschlag, den man auch ab und zu ausschlagen darf, sei hier noch einmal betont: Der Unterricht wird vom Lehrer begonnen und beendet!

Wer also nach dem Unterrichtsbeginn durch den Lehrer den Unterrichtsraum betritt, kommt zu spät und verstößt gegen die Hausordnung (und ganz nebenbei auch gegen die Bestimmungen der Ausbildungs- und Prüfungsordnung der Oberstufe und gegen das Schulgesetz NRW). Wir haben keine Gleitzeitregelung! Wer zu spät kommt, muss sich rechtfertigen und einen nachvollziehbaren Grund angeben. Dies muss ein Grund sein, der verdeutlicht, dass man selber alles dafür getan hat, pünktlich zu erscheinen.

Im Moment ermitteln wir aufgrund der Kursbücher die notorischen Zuspätkommer in den einzelnen Jahrgangsstufen der Oberstufe. Sie werden mit einer pädagogischen Maßnahme rechnen dürfen, die in Kürze durch die Stufenleitungen und die Schulleitung verkündet wird.

Schnuppertag für interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 von Haupt- und Realschule am Stoppenberg

Vom 03.12.2012 an besteht für Schülerinnen und Schüler unserer Haupt- und Realschule die Möglichkeit, sich einen ganzen Schultag lang den Unterricht in unserer Oberstufe näher anzusehen. In kleinen Gruppen werden sie Schülerinnen und Schüler unserer Jahrgangsstufe EF an die Seite gestellt und erleben hautnah einen spannenden Unterrichtstag in unserer Oberstufe.

Organisiert wird diese Phase des Schnupperns wie in den vergangenen Jahren von unserem Oberstufenkoordinator Herrn Feuser sowie den Stufenleitern der Jahrgangsstufe EF, Herrn Ciecior und Herrn Apostel. Interessierte Schülerinnen und Schüler unserer Geschwisterschulen melden sich bitte bei ihren Schulleitern bzw. über die Klassenlehrer ihrer Klassen, damit wir die Schnuppertage vorbereiten können.

Vielen Dank allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen für die Bereitschaft, Gäste in unserem Unterricht zu empfangen. Vielen Dank auch an unsere Schülerinnen und Schüler die bereit sind, für einen Tag Gastgeber zu sein.

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender



Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren:

<http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>

Herausgeber:
Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OStD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:
Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7-16.30 Uhr